

- Gefängnisszene I. und II. Teil aus „Margarethe“ (Ch. Gounod). Sopran: Meta Seinemeyer †, Tenor: J. Dworsky m. Orch. Dirig.: Dr. Weißmann. Parlophon 9852. — Viel zu früh verstummte an der Schwelle der Singreife diese schöne, liebenswerte Begabung. Ia Platte.
- „Knusper-Walzer“ und „Abendlied“ aus „Hänsel und Gretel“ (Humperdinck). Meta Seinemeyer und Helene Jung. Staatsorch. unter Dr. Weißmann. Parlophon 9415. — Gültiger Beweis für die Qualität eines Materials, das selbst diese wilhelminische Kinderoper veredelt.
- „Ad nos ad salutarem“, Fuge (Liszt). Orgel: A. Sittard in der Hamburger Michaeliskirche. Grammophon 95 255. — Aufregende Platte! Gelegentlich leider beeinträchtigt durch Nachhall. (Noch ungelöstes Problem bei Orgel-Aufnahmen.)
- „Ay-Ay-Ay“ (Perez) und „Sous les ponts de Paris“ (Scotto). Pfeifkünstler Guido Gialdini m. Orch. Electrola E. G. 1308. — Charmant. Man sollte Pfeif-Klubs gründen. Ueberraschende Wirkung auf Herz, Gemüt und alltägliche Funktionen . . .
- „Rubenola“, Saxophon (Rudi Wiedoeft) m. Violine, Banjo, Gitarre und Klavier, sowie „La Golondrina“. Electrola E. G. 1178. — Komisch und erfrischend zugleich. Famos geblasen.
- „Mondschein“-Romanze. Romanoffs Balalaika-Orch. Tri-Ergon 5622. — Rhapsodisches Musizieren, verblüffende Technik. Beste Balalaikaplatte.
- „La Paloma“ (Yradier) und „La Capinera“ (Benedict). Sopran: Amelita Galli-Curci m. Orch. Flötensolo: Clement Barone. Electrola D. A. 1002. — Vorbildliche Wiedergabe der in Deutschland arg verschuderten Paloma. Man beachte Rhythmus, Steigerung und Ausdruck dieser besten Koloratur-Sängerin der Welt.

T a n z.

- „Rot wie die Rosen so rot“. Gesangsquartett: Die Abels. Grammophon 22351. — Bei wohlakzentuiertem Zusammenklang lebt doch jeder Abel sein feinsinniges Eigenleben nach russischen Vorbildern.
- „Spiel' mir den Tango der Liebe“ (May-Rotter) und „Blutrote Rosen“ (Hünemeier-Krönkemeier). Vocalien-Band. Dir. Th. Mackeben. Orchestrola 2216. — Sympathischer Slow-Fox und Tango.
- „Marie“ (Berlin) und „Sunshine“ (Edwards). Ben Berlin-Orch. Grammophon 22 318. — Waltz. Aparte Kombination von Refraingesang und Begleitung.
- „Ob du glücklich bist . . .“ (Young-Rotter) und „Wenn ich die blonde Inge“ (Schwarz). Géza Komor-Orch. Tri-Ergon 5657. — Vorzügliche Reproduktion landläufiger Schlager.
- „Beggars of Life“ (Brennau-Hajos). The Troubadours. Electrola E. G. 1129. — Waltz für Verwöhnte mit operistischem Einschlag.

K u r z o p e r.

- „Die lustigen Weiber von Windsor“, Otto Nicolai. Bearb. von H. Weigert (Dirigent) und Dr. Maeder. (Grammophon 95 273—76. — Reizende Musik, reizende Jungfer Anna (Marherr). Im besten Sinne volkstümliche Musik, flott gesungen und dirigiert.
Th.

Verantwortlich für die Redaktion: Victor Wittner, Berlin. — Verantwortlich für die Anzeigen: Herbert Schade, Berlin.

Verantwortlich in Österreich für Redaktion: Ludwig Klinenberger, für Herausgabe: Ullstein & Co., G. m. b. H., Wien I, Rosenbursenstr. 8. — In der tschechoslowakischen Republik: Wilh. Neumann, Prag. Der „Querschnitt“ erscheint monatlich einmal und ist durch jede Buchhandlung zu beziehen; ferner durch jede Postanstalt, laut Postzeitungsliste. — Redaktion: Berlin SW 68, Kochstraße 22-26.